



## Neue Automaten

Mit Karte zahlen  
auch in Bus und Tram

## Elektromobil

MVG Busse künftig  
mit Strom unterwegs

## Villa Flora

Meine Haltestelle:  
Heimeranplatz



## Liebe Fahrgäste,

E-Mobilität ist für uns als Mobilitätsdienstleister nichts Neues: Seit 1895 ist die Straßenbahn in München elektrifiziert unterwegs, die U-Bahn fährt seit 1971, natürlich ebenfalls mit Strom. Zunehmend kommen nun auch Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf die Straßen. So starten in wenigen Wochen die ersten zwei MVG Elektrobusse auf der StadtBuslinie 100. Außerdem realisieren wir im Stadtgebiet zusätzliche Ladesäulen. Mehr ab Seite 6.

Dass die MVG technische Verbesserungen zum Nutzen ihrer Fahrgäste in den Alltagsbetrieb bringt, hat Tradition. Eine weltweit beachtete Neuerung gab es 1987: Die ersten Niederflrbusse hielten damals in München Einzug – und sie haben sich bewährt. Barrierefreie Fahrzeuge erleichtern vor allem mobilitätseingeschränkten Fahrgästen den Verkehrsalltag enorm – und das nun schon seit 30 Jahren. Wir würdigen das Jubiläum auf Seite 23.

Bei der MVG sorgen fast 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass der Betrieb möglichst reibungslos läuft. Eine davon ist die Bauingenieurin Carmen López. Die Kollegin erzählt in diesem Heft, was ihren Beruf so reizvoll macht. Für den Bereich Baumanagement suchen wir Verstärkung. Mehr ab Seite 14.

Viel Spaß beim Lesen, Ihr

Ingo Wortmann  
Vorsitzender der MVG Geschäftsführung

## Impressum

### Herausgeber:

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)  
Kommunikation  
Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

### Redaktion:

Matthias Korte (verantwortlich)  
Doris Betzl (Redaktionsleitung)  
Veronika Kerschbaum  
Florian Kinast (fk)

### Fotos:

Titel: Kerstin Groh  
Kerstin Groh, Marcus Schlaf,  
Wolfgang Wellige und MVG Archiv

### Gestaltung/Realisierung:

HOCH 3. München

### Druck:

G. Peschke Druckerei GmbH

### Stand der Informationen:

11. Mai 2017

### Nächste Ausgabe:

September 2017



## Inhalt

Sommer in der Stadt		4
Elektromobilität im Nahverkehr		6
Praktische Extras für den Ticketkauf unterwegs		8
Neue Tram: Mehr Platz in Sicht		10
Hier wird gebaut		12
Dem U-Bahn-Ingenieur ist nichts zu schwer!		14
MetroBus: Abends dichtere Takte		16
Mit der MVG sicher unterwegs: Einstieg bei der U-Bahn		16
Die S-Bahn München informiert		17
Die MVV GmbH informiert		17
Meine Haltestelle: Heimeranplatz		18
MVG aktuell		20
MVG Newsticker		21
MVG kurz erklärt: Begegnungsklingeln bei der Tram		22
Blick zurück: 30 Jahre Niederflrbusse		23



## Es ist wieder Sommer in der Stadt!

**Endlich ist wieder Sommer! Jetzt raus in die Stadt: sich im Englischen Garten am Chinesischen Turm eine Brotzeit schmecken lassen, im Eisbach abkühlen – oder ein bisschen mehr Action gefällig? Dann vielleicht mit dem ExpressBus X98 in den Tierpark Hellabrunn oder eine Radtour mit dem MVG Rad unternehmen!**

Warum in die Ferne schweifen, wenn's in München eigentlich eh am schönsten ist? Wir haben da ein paar MVG Sommertipps. Und für die heißesten Tage gibt's auch noch einen Freizeittipp der etwas anderen Art ...

### MVG Rad für 12 Euro

Ihr Drahtesel ist gerade in der Radwerkstatt oder Sie haben Besuch und wollen gemeinsam zum Bade-weiher? Mit dem neuen Tagespreis beim Mietradsystem MVG Rad ist

das ganz entspannt möglich. Pro Tag fallen nie mehr als 12 Euro Miete für ein MVG Rad an. Nutzer, die schon ein MVG Radpaket gebucht haben, zahlen nur maximal 10,50 Euro für 24 Stunden. Die blau-silbernen Räder sind in ganz München an Radstationen und frei auf der Straße verteilt: 84 Stationen und 1.200 Räder! Mit der App MVG more kann man die Bikes schnell und bequem finden und mieten. **Mehr Infos unter: [www.mvg.de/rad](http://www.mvg.de/rad)**

### Tierisch guter ExpressBus

Mit dem Bus zu Löwe, Eisbär & Co! Die neue Tierpark-Expresslinie X98 fährt im 10-Minuten-Takt ab Hauptbahnhof zum Tierpark Hellabrunn. Das ist besonders bequem für alle, die z. B. mit der Bahn am Hauptbahnhof ankommen. Von dort gab es bisher keine umsteigefreie Verbindung. In rund 20 Minuten gelangt der ExpressBus zum Zoo. Er hält ab Hauptbahnhof an nur sechs Stationen: Holzkirchner Bahnhof, Goetheplatz, Baldeplatz, Humboldtstraße, Candidplatz und natürlich dann am Tierpark (Alemannenstraße). In nur zwei Minuten ist man von dort beim Flamingo-Eingang. Der X98 fährt immer samstags, sonntags und feiertags

von ca. 9 bis 19 Uhr. **Alle Infos unter: [www.mvg.de/tierpark](http://www.mvg.de/tierpark)**

### Sightseeing mit der Tram

Wer sich mit einer historischen Tram durch München kutschieren und die Stadt an sich vorbeiziehen lassen möchte, kann das mit der MVG MünchenTram tun: In einem M-Wagen aus dem Jahre 1957 können Besucher und Münchner von 3. Juni bis 3. Oktober eine Stadtrundfahrt machen – ein Fachmann an Bord erklärt dabei allerlei Wissenswertes. Die MünchenTram fährt immer am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen, von 11 bis 14 Uhr. Wichtig: Start- und Endpunkt ist in diesem Jahr der Max-Weber-Platz, da am Sendlinger Tor

gebaut wird. Jeden ersten Sonntag im Monat ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren ein besonderes Programm geboten: Eine kindgerechte Stadtführung wird ergänzt durch ein Kinderquiz, bei dem aktiv mitgerätselt werden darf. **Mehr Infos auf: [www.mvg.de](http://www.mvg.de)**

### Schön kühl im Untergrund

Wer sich für Architektur interessiert und wer's gern schön kühl hat, sollte eine Tour durch die Münchner U-Bahnstationen planen: Die unterirdischen Stationen heizen sich auch im Sommer nicht stark auf und bieten sogar eine »frische Brise«, wenn der Luftzug einer U-Bahn durch den Bahnhof strömt. Unter den 100 U-Bahnstationen fin-

den sich neben Oldies aus den 1970er-Jahren wie Scheidplatz oder Petuelring auch ein paar jüngere Highlights, z. B. die U2-Bahnstationen Josephsburg und Kreillerstraße sowie auf der U3 der Moosacher St.-Martins-Platz und das Oberwiesenfeld. Die Hintergleiswände an der Machtlfingerstraße zeigen z. B. Farbtafeln vom Künstler Rupprecht Geiger – im Look der 80er-Jahre.

Im MVG Blog findet man Bahnhofsarchitektur unter der Rubrik »Fundstücke«: [www.mvg-mobilblog.de](http://www.mvg-mobilblog.de). Der Kostenpunkt für die U-Bahnstour? Einfach eine Tagesfahrkarte lösen oder das Isar-CardAbo mal so richtig ausnutzen!



Oberbürgermeister Dieter Reiter und SWM Geschäftsführer Dr. Florian Bieberbach setzen auf Elektromobilität. Mitte: Die ersten MVG Elektrobusse kommen per Schiff aus China, hier im Hafen von Rotterdam. Rechts: Geplant sind auch neue E-Mobilitätsstationen.

## Elektromobilität im Nahverkehr: MVG setzt auf 100 Prozent

München ist (fast) seit jeher elektrisch unterwegs: Das Muffatwerk nahe der Isar, eine Mischung aus Dampf- und Wasserkraftwerk, erzeugte schon im 19. Jahrhundert den Strom für die elektrische Straßenbahn, die ab 1895 fuhr. Heute führen 13 Trambahnlinien auf 82 Kilometern durch die Stadt. Auch die U-Bahn fährt seit 1971 elektrisch, mittlerweile auf einem Netz von 95 Kilometern. Und zunehmend kommt jetzt auch der Elektroantrieb auf Münchens Straßen ins Rollen – bei Autos und auch bei Linienbussen.

80 Prozent ihres Nahverkehrsangebots stemmt die MVG schon heute elektrisch. »Unsere Vision ist, auch den MVG Busverkehr in Zukunft zu 100 Prozent mit Strom zu betreiben – und zwar mindestens so wirtschaftlich wie heute«, erklärt MVG Bus-Chef Ralf Willrett.

Bis dahin ist allerdings noch einiges an Entwicklungsarbeit seitens der Fahrzeug- und Batteriehersteller notwendig. So ist ein finanzierbarer, technisch ausgereifter und zuverlässiger Elektro-Gelenkbus mit rund 300 Kilometern Reichweite, wie er für einen Ganztageseinsatz

in München gebraucht würde, derzeit noch nicht erhältlich.

Seit Jahren unterstützt die MVG daher die Entwicklung der Elektromobilität beim Bus durch Tests von Prototypen diverser Bushersteller im Betriebsalltag. Sieben unterschiedliche Elektrobusse führen seit 2013 probeweise durch München, einige mehr werden folgen. Weitere Fortschritte erhoffen sich SWM und MVG durch Kooperationen mit der Fahrzeugindustrie. Dazu gehört auch die jüngst abgeschlossene Innovationspartnerschaft mit MAN. Die Expertise der

MVG als Busbetreiber fließt dabei u. a. in die Konzeption von Prototypen mit batterieelektrischem Antrieb ein. MAN plant zum Beispiel, diese ab 2018 zu fertigen.

### E-Buslinie bis 2020

Die ersten beiden Elektrobusse, die die MVG mit Unterstützung der Landeshauptstadt kauft, sind zwei Solobusse des Herstellers Ebusco. Sie werden in einigen Wochen auf der Museenlinie StadtBus 100 in den Dauerbetrieb starten. Bis spätestens 2020 soll im Rahmen des Münchner Luftreinhalteplans auch eine reine Elektrobuslinie kommen. Der genaue Zeitpunkt ist von der Entwicklung der Technik abhängig. Beim Bau des neuen Busbetriebs-hofs in Moosach, der das jetzige Depot in Laim ersetzen wird, planen die Fachleute die Infrastruktur

für den Elektroantrieb bereits mit, etwa in den Werkstätten.

### Vernetzte Mobilität

Schon jetzt bauen SWM und MVG die Infrastruktur für Elektromobilität aus. Im Stadtgebiet entstehen in nächster Zeit bis zu 15 E-Mobilitätsstationen ähnlich der Station an der Münchner Freiheit. Sie bündeln Nahverkehr, MVG Rad, Car-Sharing und Ladesäulen für Elektroautos – eine stadt- und umweltfreundliche Auswahl, um flexibel unterwegs zu sein. Gefördert wird der Ausbau im Rahmen mehrerer Projekte mit Stadt, EU und Bund.

### Ladesäulen für München

Mit bis zu 100 Ladesäulen mit je zwei Lademöglichkeiten werden die SWM heuer die öffentliche Ladeinfrastruktur für E-Autos wei-

ter ausbauen. Der Stadtrat hat außerdem die Finanzierung weiterer Ladestationen beschlossen, darunter bis zu zehn sogenannte Multi-charger inklusive Schnellladung.

Auch das digitale Angebot für multimodale Mobilität entwickelt sich weiter: Die App MVG more zeigt neben ÖPNV, MVG Rad und Carsharing-Angeboten auch die mit M-Ökostrom betriebenen SWM Ladesäulen an. Neuerdings ist dort das spontane Laden ohne Tankkarte per Smartphone möglich – dank der Direktbezahllösung »ladepay«. Als Münchner Energie- und Verkehrsexperten sind SWM und MVG damit auch Wegbereiter der Elektromobilität.

**Weitere Informationen:**  
[www.swm.de/elektromobilitaet](http://www.swm.de/elektromobilitaet)

# Praktische Extras für den Ticketkauf unterwegs

Münzen zählen ist nicht mehr nötig: Die jüngste Generation von Fahrscheinautomaten in Bussen und Trambahnen macht den Ticketkauf noch einfacher. Die modernen Geräte sind auf den ersten Blick erkennbar am Touchscreen. Per Fingertipp geht es zur Fahrscheinauswahl – wie es die Nutzer von den modernen stationären Automaten kennen, die u. a. an allen U-Bahnhöfen stehen. Viele der praktischen Funktionen gibt es nun auch für unterwegs.

## Touchscreen

Mit dem Finger wählen Sie auf dem Bildschirm ihre gewünschte Fahrkarte. Das Auswahlmü ist auch in Fremdsprachen verfügbar, etwa in Englisch, Italienisch, Französisch, Türkisch und Russisch. Die Tickets, die in Bus und Tram gekauft werden, sind bereits für die Fahrt gestempelt. Die Auswahl ist größer als an den bisherigen mobilen Automaten. Allerdings: Aus Kapazitätsgründen sind nicht alle Ticketsorten in Bus und Tram erhältlich. Wochen- und Monatskarten sowie Streifenkarten gibt es z. B. an den stationären Automaten und bei den MVG Ticket-Partnern.

## Easy-Taste

Die wichtigsten Ticketsorten für die spontane Fahrt mit Bus oder Tram gibt es beim Drücken auf den grünen »easy«-Knopf: Einzel-fahrkarten, Kurzstrecke sowie Tageskarten. Mit dem Knopf können Sie auch den Barcode-Scanner (siehe unten) aktivieren.



## Barcode-Scanner

Wer sein Ticket von der letzten Fahrt noch im Portemonnaie hat, kann es schnell nachkaufen: Dazu den Scanner per Druck auf den »easy«-Knopf aktivieren und das alte Ticket mit dem quadratischen Barcode an den rot leuchtenden Scanner halten. So erkennt der Automat gleich, welchen Fahrschein Sie nachkaufen möchten.



## Banknoten-Annahme

Wer keine Münzen parat hat, hat auch die Option, mit einem Geldschein zu zahlen. Achtung: Mit kleinen Scheinen kommt man weiter. Denn ob der Schein angenommen wird, ist davon abhängig, ob der Automat genügend Münzen ausgeben kann. Eine Banknoten-Rückgabe gibt es hier nicht.



## Kartenleser inklusive NFC-Funktion

Die Zahlungsmöglichkeit mit EC- oder Kreditkarte gehörte zu den besonders häufig gewünschten Neuerungen. An den meisten neuen Automaten sind zudem NFC-Lesegeräte installiert. Wer eine Karte mit NFC-Funktion besitzt (erkennbar am Logo), kann ab Sommer 2017 schnell, kontaktlos und bis zu einem Betrag von 25 Euro ohne PIN-Eingabe seine Fahrkarte bezahlen.



## Generationswechsel

Über 110 mobile Automaten der neuen Generation sind bereits in den Bussen und Trambahnen verbaut. Nach und nach sollen gut 800 moderne Automaten die alten Geräte in sämtlichen Trambahnen und Bussen der MVG sowie der Kooperationspartner ersetzen. Für die Vollausstattung ist ein Zeitraum von rund vier Jahren geplant.

**Wichtig:** Wer seine Fahrkarte im Fahrzeug lösen möchte, geht bitte unmittelbar nach dem Einstieg zum Automaten und beginnt den Kaufprozess. Nicht erst hinsetzen und nach dem Geldbeutel kramen. Dann gibt es bei einer Kontrolle auch keine Missverständnisse.

# Neue Tram: Mehr Platz in Sicht

**München wächst und wächst: Immer mehr Menschen ziehen zu uns, und die benötigen Platz – auch und gerade in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Darauf reagiert die MVG mit größeren Fahrzeugen. So ist bei der Tram der Einsatz von Doppeltraktionszügen geplant. Die Fahrzeuge vom Typ Avenio werden derzeit in Wien gefertigt.**

Als Doppeltraktionszüge werden zwei zusammengeschaltete Triebzüge bezeichnet. Zusammen sind sie rund 48 Meter lang, also ca. elf Meter länger als die bisher größten Münchner Trambahnen. Jeder Zugverband bietet rund 260 Fahrgästen Platz. Die Kapazität steigt damit um 40 Plätze im Vergleich zu den größten bisher eingesetzten Zügen. Siemens fertigt insgesamt 22 Einheiten, nämlich neun Zweiteiler, neun Dreiteiler und vier Vierteiler. Die zwei- und dreiteiligen Fahrzeuge werden zusammengeschaltet und bilden so die Doppeltraktionszüge.

**Als Münchner Tram erkennbar**  
Ein Blick in das Werk zeigt: Die Fertigung der neuen Münchner Straßenbahnen kommt gut voran. Die ersten Fahrzeuge sind schon eindeutig als Münchner Trambahnen zu erkennen. Außenverkleidung, Fenster und Türen sind bereits vollständig montiert. Der Innenausbau läuft. In weiteren Schritten werden die Fahrwerke und der Stromabnehmer ergänzt. Der letzte Fein-

schliff erfolgt dann in München, etwa die Anbringung des typischen Zierstreifens und der Einbau von Entwertern und Ticket-Automaten.

Die Doppeltraktionszüge werden zunächst auf der Linie 20/21 eingesetzt, weil dort der Bedarf wegen der hohen Fahrgastzahlen am größten ist. Damit die langen Züge überall gut halten können, müssen in diesem Sommer auch einige Haltestellen verlängert werden, etwa am Stachus in der Bayerstraße. Die Bauarbeiten erfolgen im Schatten von Gleiserneuerungen. Die großen Züge, die bisher auf der Linie 20/21 fahren, kommen nach Einsatzbeginn der Doppeltraktionszüge auf die hoch belasteten Linien in der Arnulfstraße sowie über Max-Weber-Platz und Lehel Richtung St. Emmeram und vergrößern dort die Kapazität.

Doppeltraktionszüge sind keine Münchner Erfindung: Sie haben sich in vielen Städten bewährt, weil sie nicht nur viel Platz bieten, sondern auch flexibler sind als

durchgehende Züge in gleicher Länge. So kann man in Schwachlastzeiten einen Zugteil abkoppeln, das spart Energie und Wartungskosten. Werkstätten müssen nicht aufwendig für längere Züge umgebaut werden. Zudem sind – je nach

Entwicklung der Nachfrage – verschiedene Einsatzkonzepte möglich. Mehr Platz bietet die MVG im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch in den Betriebszweigen Bus und U-Bahn: Beim Bus kommen immer mehr Buszüge zum Einsatz. Die

Gespanne aus Normalbus und Anhänger bieten 30 Prozent mehr Platz als ein Gelenkbus (siehe auch auf Seite 20). Und bei der U-Bahn punktet der neue C2-Zug mit mehr Kapazität als seine Vorgänger. Er bietet acht Prozent

mehr Platz als die älteren Züge der A- und B-Serie.

**MVG Blog:** Mehr Bilder aus der Fertigung der neuen Tramzüge in Wien bietet der MVG Blog unter: [www.mvg-mobil-blog.de](http://www.mvg-mobil-blog.de)



Hier sprühen die Funken: Ein Kopfteil im Rohbau erhält den letzten Feinschliff.



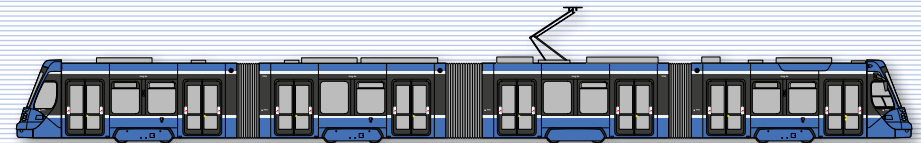
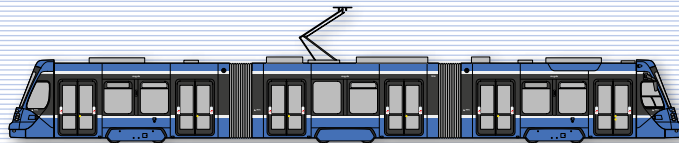
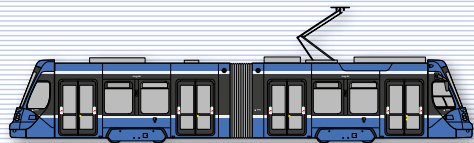
Der künftige Fahrgastraum: Unter den Sitzen steckt jede Menge Technik.



Alle Module eines vierteiligen Fahrzeugs stehen zur Bearbeitung in der Werkhalle.



Fast fertig: An diesem Heckteil ist die leicht veränderte Form gut zu erkennen.





## Neue Weichen am Kieferngarten

**Plan für mehrere Jahre ++ Erneuerungsprojekte im gesamten U-Bahnnetz ++ Fokus auf U3/U6 ++**

Der Kern des rund 100 km langen Münchner U-Bahnnetzes kommt in die Jahre. SWM/MVG planen deshalb zahlreiche Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung der U-Bahn-Infrastruktur.



Nach mehr als 40 Jahren Dauerbetrieb müssen in Zukunft mehr Erneuerungsprojekte durchgeführt werden als bisher. Dem Anlagenalter entsprechend stehen zunächst die Linien U3 und U6 im Fokus. Während bisher vorwiegend die kurzen nächtlichen Betriebspausen der U-Bahn für punktuelle Erneuerungen genutzt wurden – etwa für Schienenwechsel oder den Austausch beweglicher Teile von Weichenanlagen –, müssen nun zahlreiche Weichen erstmals komplett erneuert werden. Geplant ist, in den kommenden Jahren auf der U3/U6 insgesamt rund 65 Weichen auszutauschen.

**Kieferngarten: Weichentausch**  
Im Vorgriff auf das ab 2019 geplante Erneuerungsprogramm werden jetzt sieben Weichen am U-Bahnhof Kieferngarten sowie sieben Weichen in der Technischen Basis der U-Bahn getauscht. Das betrifft den Betrieb wie folgt:

- **27. Mai bis 16. Juni:** Der U-Bahnhof Fröttmaning wird montags bis freitags zur Hauptverkehrszeit nur alle 10 Minuten bedient. Die Verstärkerzüge aus der Innenstadt wenden bereits am Kieferngarten.

- **17. Juni bis 23. Juli:** Die U6 wird im Bf. Freimann in einen Nord- und Südast geteilt. Zur Weiterfahrt steigen Fahrgäste jeweils in den Zug gegenüber um.

- **Freitag, 14. Juli (ca. 22 Uhr) bis Sonntag, 16. Juli:** Die U6 wird zwischen den Bahnhöfen Studentenstadt und Kieferngarten unterbrochen und durch Busse ersetzt.

Neben den Weichen steht auch die Erneuerung von Schienen auf dem Programm der nächsten Jahre. Außerdem: Sanierungen der Tunnelröhren und Bauwerke, die Erneuerung von Stromschienen und Stellwerkstechnik sowie der Tausch auch großer Rolltreppenanlagen. Darüber hinaus sind für die 2. S-Bahn-Stammstrecke auch Ertüchtigungen u. a. am U-Bahnhof Hauptbahnhof erforderlich.

Unter anderem auf folgenden Linien von U-Bahn, Bus und Tram sind Baumaßnahmen geplant. Dort ist mit Umleitungen, Verspätungen, gegebenenfalls auch Haltestellenausfällen oder sonstigen Einschränkungen zu rechnen. Achten Sie bitte auf Aushänge vor Ort!

<b>U</b>	<b>U1/U2</b> → Hauptbahnhof – Kolumbusplatz → Umbau Sendlinger Tor, noch bis 2. Juni sowie 7. Juli bis 7. September 2017: teils 20- statt 10-Minuten-Takt im Spätverkehr und an Wochenenden
<b>U</b>	<b>U3/U6</b> → U-Bahnhof Marienplatz → noch bis Mitte September → Rolltreppenerneuerung, nur 3 von 6 Rolltreppen in Betrieb, teils eingleisiger Betrieb im Spätverkehr von 12. bis 30. Juni 2017
<b>U</b>	<b>U1/U2, U4/U5</b> → U-Bahnhof Hauptbahnhof → 31. Juli bis 1. September 2017 → Rolltreppenerneuerung mit Sperrung am Übergang zwischen U1/U2 und U4/U5
<b>U</b>	<b>U1</b> → Hauptbahnhof → 18. Juni bis 13. Juli 2017 → Instandsetzungsarbeiten am Tunnel, zwischen Hauptbahnhof – Kolumbusplatz nachts ab ca. 0.45 Uhr fährt nur die U2
<b>Tram</b>	<b>16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 27, 28, N16, N20</b> → Hauptbahnhof, Bayerstraße → 6. Juni bis 15. September 2017 → Gleiserneuerung, Phase 2 → Umleitungen, Bus-SEV und neu verknüpfte Linien
<b>Tram</b>	<b>20, 21, N20</b> → Leonrodplatz – Moosach bzw. Innenstadt – Moosach → vsl. 19. Juli bis Mitte September 2017 → Neubau Tramschleife Westfriedhof nach Fugensanierung → SEV-Bus statt Tram; ab 21. August zusätzlich Gleisbau Seidlstraße: Komplettbetrieb der Linien 20/21, N20 mit Bussen
<b>BUS</b>	<b>56</b> → Blumenauer Straße → 6. bis 16. Juni 2017 → Straßenbauarbeiten → Umleitung, Verlegung der Haltestellen Planegger Straße und Siegmannstraße
<b>BUS</b>	<b>58</b> → Seidlstraße → vsl. 31. Juli bis 9. Dezember 2017 → Bauarbeiten der DB, Entfall der Haltestelle
<b>BUS</b>	<b>142</b> → Klopstockstraße/Rümannstraße → noch bis 28. Juli 2017 → Straßenbauarbeiten → Richtung Scheidplatz Umleitung, Haltestellen entfallen
<b>BUS</b>	<b>160</b> → Lochham → vsl. 31. Juli bis Dezember 2017 → Straßenbauarbeiten → Umleitung zwischen Lochham, Am Kirchenhölzl und Martinsried, Würmtalstraße
<b>BUS</b>	<b>160, 164, 165</b> → Oertelplatz → noch bis 8. Dezember 2018 → Hochbaumaßnahme → Umleitung der Linien 160/165, Haltestelle Allach Bahnhof für alle Busse verlegt
<b>BUS</b>	<b>162</b> → Paul-Gerhardt-Allee → noch bis 11. September 2017 → Fernwärmebauarbeiten → Haltestellenverlegung, ab 17. Juli Umleitung Richtung Pasing
<b>BUS</b>	<b>180</b> → Westfriedhof → vsl. 3. Juli bis Mitte September 2017 → Gleisbauarbeiten (siehe oben) → Umleitung, vorübergehende und verlegte Endhaltestelle Hanauer Straße



**Auf diesen Seiten sind nur größere Baustellen genannt. Änderungen bleiben vorbehalten. Über aktuelle Baustellen informieren wir mit Aushängen und im Internet unter [www.mvg.de](http://www.mvg.de). Die MVG Hotline informiert Sie montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr unter 0800 344 22 66 00.**

gebührenfreie Servicenummer



Carmen López ist seit zwei Jahren als Bauingenieurin für Tiefbau bei SWM/MVG. Wenn es im Münchner U-Bahnnetz und bei den Bahnhöfen um die Statik geht, kommt die gebürtige Spanierin ins Spiel. Beim Berechnen und Prüfen helfen ihr exakte Bauwerkspläne.

## Dem U-Bahn-Ingenieur ist nichts zu schwer!

Viele Menschen arbeiten Tag und Nacht daran mit, dass es im Münchner U-Bahnverkehr möglichst rund läuft. Einige von ihnen sieht man als Fahrgast sehr häufig: Die Mitarbeiter im Fahrdienst bei U-Bahn, Bus und Tram, die Kollegen im MVG Kundencenter oder die Verkehrsmeister. Zahlreiche Kollegen sind aber auch hinter den Kulissen tätig. Eine von ihnen ist die Bauingenieurin für Tief- und Tunnelbau mit dem klangvollen Namen Maria del Carmen López Custodio, kurz: Carmen López.

Carmen López ist gebürtige Spanierin, sie kommt aus Valencia. Die 37-Jährige ist Bauingenieurin für Tief- und Tunnelbau bei der Münchner U-Bahn. Ihr ausgezeichnetes Deutsch macht klar, dass sie keine Sprachbarrieren kennt: »Mein Vater hat immer ge-

sagt: Sprachen sind wichtig! Neben Englisch und Französisch habe ich auch Deutsch gelernt. Für meine Auslandspraktika war ich in Karlsruhe und München – und bin dann ganz hiergeblieben.« Ihre Diplomarbeit hat sie auf Deutsch an der TU München geschrieben.

Was U-Bahnen betrifft, hat Carmen López bereits zahlreiche Erfahrungen gesammelt: »In Berlin habe ich bei der U5-Verlängerung mitgearbeitet und in Düsseldorf am Neubau eines U-Bahnhofs.« Seit zwei Jahren ist sie nun für die Münchner U-Bahn tätig und dort für alles verantwortlich, was die Statik von U-Bahnbauwerken betrifft, bei U-Bahnhöfen und im Tunnel: »Bei der Einarbeitung in den Themenbereich Tunnelvortrieb haben mir die Kollegen sehr geholfen.« Carmen López lacht. »Außerdem habe ich einen Ausländerbonus, da darf man auch zweimal dieselbe Frage stellen.«

### Bohrgeräte im Anmarsch

Carmen López mischt auch beim derzeit größten Erneuerungsprojekt im MVG Netz mit: Bei der Mo-

dernisierung des U-Bahnhofs Sendlinger Tor musste sie überprüfen, dass die über hundert Tonnen schweren Drehbohrgeräte zur Herstellung der beiden neuen Erweiterungsbaugeräte über die Sonnenstraße anrücken können – denn direkt über den U-Bahnhof durften sie wegen ihres Gewichts nicht einfach so fahren: Die Belastung für das darunter liegende U-Bahnbaugerät wäre zu groß gewesen.

Selbst bei kleineren baulichen Veränderungen nahe der U-Bahn muss Carmen López prüfen, ob die Standsicherheit der Bauwerke beeinflusst wird. »Das kann von einem zusätzlichen Kellergeschoss eines Wohnhauses bis zu einem Kran gehen, der über einem U-Bahnhof aufgestellt werden soll,« erklärt die Bauingenieurin.

Oft muss sie Nachrechnungen von Bestandsbauwerken anstellen, um die Tragfähigkeit zu überprüfen und, falls erforderlich, entsprechende Maßnahmen wie z. B. die Installation von Kontrollsystemen zu veranlassen. Was ihr an ihrem Beruf die meiste Freude macht? Carmen López überlegt: »Wenn ich mit meiner Erfahrung und meinem Ingenieursverständnis kreative Lösungen für Probleme finde.«

**Im Untergrund funktioniert's**  
Wenn Carmen López ihre Familie in der Hafenstadt Valencia besucht, schaut sie sich dort die U-Bahn mit anderen Augen an: »Wie in München gibt es auch da ganz moderne Bahnhöfe!« Anders als in Valencia weiß sie aber in München an sehr vielen Stellen in der Stadt jetzt im Detail, wie es rund ums U-Bahn-

netz tief unter der Erde aussieht. Sie findet es schön, wenn sie ihren Teil dazu beitragen kann, dass es im Untergrund funktioniert: »Wenn ich durch die Stadt laufe, denke ich oft stolz: »Hier habe ich mitgearbeitet!««

### Neue Kollegen gesucht!

In unserem Jobportal [www.mvg-jobs.de](http://www.mvg-jobs.de) finden Sie eine sehr ähnliche Stellenausschreibung wie die von Carmen López. Wir suchen einen **Bauingenieur (m/w) Instandhaltung U-Bahn**. Außerdem gibt es hier viele weitere interessante Stellenangebote rund um SWM/MVG, wie z. B. Fahrer für U-Bahn, Bus und Tram oder Kontrollschaffner.



# MetroBus: Abends dichtere Takte



Ab 19. Juni 2017 setzt die MVG Taktverdichtungen in den Abendstunden bei allen MetroBus-Linien um. Zeitweise wird das Angebot verdoppelt. Auf den Linien 51, 52, 53, 57 und 62 sowie auf der Linie 55 im Abschnitt Ostbahnhof – Waldperlach wird montags bis

samstags der 10-Minuten-Takt bis ca. 22 Uhr verlängert, sonntags bis ca. 21 Uhr. Die Busse auf den Linien 50, 54, 56, 59, 60 und 63 fahren künftig an allen Wochentagen bis ca. 21 Uhr alle 10 Minuten. Diese Angebotsverbesserungen sind von der Landeshauptstadt fi-

nanziert. Auf der Linie 58 bieten SWM/MVG zur Entlastung der Baustelle am Sendlinger Tor an allen Wochentagen einen 10-Minuten-Takt bis Mitternacht. Gleiches gilt für die Linie 53 zwischen Haras und Münchner Freiheit freitag- und samstagabends.

## Mit der MVG sicher unterwegs

### Aus- und Einsteigen in der U-Bahn: So geht's am schnellsten



Jeder kann mithelfen, dass die U-Bahn pünktlich fährt. Um die Standzeit des Zugs am Bahnsteig möglichst kurz zu halten, hilft es, wenn die Wartenden sich am Bahnsteig verteilen. Die erste oder letzte Tür ist nur vermeintlich der

schnellste Weg: Wenn alle hier raus- und reinwollen, gibt es prompt Verspätung. Nutzen Sie deshalb bitte auch die anderen Türen, um Gedränge zu vermeiden.

#### Zuerst aussteigen lassen, dann zusteigen!

Lassen Sie nach dem Öffnen der Türen zuerst die Fahrgäste aussteigen, steigen Sie danach rasch ein und machen Sie den Einstiegsbereich nach Möglichkeit für Nachfolgende frei. Nach der Ansage »Zurückbleiben, bitte!« versuchen Sie nicht, noch zusteigen, die Türen gewaltsam offen zu halten oder in letzter Sekunde in die U-Bahn zu springen. Nach dem Aussteigen machen Sie bitte den farblich abgesetzten Sicherheitsstreifen an der Bahnsteigkante frei. Nur so kann die U-Bahn schnell weiterfahren.

Die S-Bahn München informiert:



## Baubeginn für die 2. Stammstrecke

Am 5. und 6. April fiel der Startschuss zum offiziellen Baubeginn der 2. Stammstrecke. Informationen rund um die 2. Stammstrecke und den Nahverkehr in München und der Region erhalten Interessenten über eine multimediale Ausstellung im Infozentrum, welches sich am Marienhof hinter dem Rathaus befindet. Weitere Informationen auf der Homepage:

[www.2.stammstrecke-muenchen.de](http://www.2.stammstrecke-muenchen.de)

Zudem fangen ab Mai die Bauarbeiten zum barrierefreien Ausbau weiterer S-Bahnhöfe an: Höll-



riegelskreuth, München Perlach, Stockdorf und der Holzkirchener Flügelbahnhof am Münchner Hauptbahnhof. Durch die Anpas-

sung der Bahnsteigkante an die Höhe der Fahrzeuge wird den Fahrgästen ein stufenfreier Ein- und Ausstieg ermöglicht.

Die MVV GmbH informiert:



## Schifffahrt auf bayrischen Seen: Ahoi!



Mit allen Sinnen genießen – unter diesem Motto steht eine Schifffahrt auf den bayerischen Seen. Wer denkt beim Starnberger See nicht an das Schicksal des Märchenkönigs Ludwig II.? Prunkvolle Schlösser und Villen an seinen

Ufern erinnern an diese Ära. Genießer erkunden den See am besten bei einer Schiffsrundfahrt fernab der Alltagshektik. Der Ammersee hat einen gänzlich anderen Charakter. Er wirkt ländlicher und auch volkstümlicher. Seine Ufer

säumen Wiesen und Wälder, von Besiedlung ist vom Wasser aus kaum etwas zu sehen. Bei einer Fahrt mit den nostalgischen Ammersee-Schiffen sind unvergessliche Eindrücke garantiert. Mit einer MVV-Tageskarte erhalten Erwachsene bei den Linienfahrten der Bayerischen Seenschifffahrt auf dem Ammersee und Starnberger See 10 Prozent Ermäßigung auf den regulären Fahrpreis.

Weitere Infos unter:  
[www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de)  
[www.seenschifffahrt.de](http://www.seenschifffahrt.de)



Hans Lernhards gesamtes Leben ist eng mit der »Villa Flora« verbunden – diesem Kleingarten Eden in einem geschäftigen ...



Stadtviertel. Einer schicksalhaften Begegnung im Bus im Jahr 1983 verdankt die Anlage ihr Weiterbestehen bis heute.



## Meine Haltestelle: Heimeranplatz



Nahe dem Heimeranplatz wachsen neue ...



Bauwerke wie das ADAC-Hochhaus – während in der idyllischen Kleingartenanlage Tulpen, Bohnen und Äpfel sprießen.



**Im April pflanzte Hans Lernhard wieder an, im Beet neben seinem Häuschen. Salat und Sellerie, Rüben und Rettich, Bohnen und Kohlrabi. Oder wie Hans Lernhard schmunzelnd sagt: »Quer durch den Gemüsegarten eben.« Das trifft es im wahrsten Wortsinn für den 79-jährigen Vorstand der Kleingartenanlage »Villa Flora« an der Tübinger Straße, die für ihn seit mehr als sieben Jahrzehnten eine grüne Oase inmitten der Großstadt ist – und die er vor mehr als 30 Jahren vor dem Abriss bewahrte: bei einer schicksalhaften Begegnung während einer Busfahrt.**

Es ist eine ziemlich geschäftige Gegend rund um den Heimeranplatz, der nach Heimeran von Straubing benannt ist, einem Zimmermeister der Münchner Frauenkirche. Hohe Häuser prägen das Bild, dazu breite Straßen wie die Garmischer und auch die Tübinger Straße mit ihrem markanten Grünstreifen in der Mitte, einem Relikt

aus den 1950er-Jahren. Damals war hier eine Straßenbahntrasse geplant, vom Tramdepot an der Zschokkestraße bis zum Harras.

### Ein Kleingarten Eden

Etwas ruhiger geht es nebenan im Westpark zu oder jenseits der Eisenbahngleise Richtung Schwantalerhöhe, einer Wohngegend mit

vielen Lokalen wie dem »Stragula« an der Bergmannstraße, einem Wirtshaus-Klassiker des Münchner Westens. Viel Ruhe gibt es natürlich auch an der »Villa Flora« selbst, in diesem idyllischen Paradies – einem Kleingarten Eden.

1916 entstand die Anlage, in einer Zeit, in der Kleingärten wie Schwammerl aus dem Münchner Boden schossen – damals freilich weniger zu Erholungszwecken, vielmehr der bitteren Armut wegen. In den schlimmen Hungersjahren rund um den Ersten Weltkrieg war es für viele Bürger überlebenswichtig, eigenes Gemüse selbst anzupflanzen. So war das auch 1946, als München in

Trümmern lag, Lernhards Eltern hier einen Garten bekamen und sich die Begeisterung des kleinen Hansi noch in Grenzen hielt. »Spielen haben wir Kinder hier nicht dürfen«, sagt er, »das war immer ein Ort, an dem wir arbeiten und mithelfen mussten.«

### Die Rettung kam im Bus

Ein Ort, der für Hans Lernhard mit den Jahrzehnten aber immer mehr liebgewonnene Heimat wurde und der sich als kleine Insel tapferer Gartler mehrmals erfolgreich gegen das drohende Ende wehrte. Die Villa Flora, das gallische Dorf Sendlings. Anfang der 1980er-Jahre sollte die Anlage wegen neuer Straßen und Häuser ganz

plattgemacht werden, doch dann traf Lernhard 1983 bei einer Busfahrt zum Heimeranplatz zufällig OB-Kandidat Georg Kronawitter und erzählte ihm von den Ängsten der Gartler. Als Kronawitter ein Jahr später sein Comeback als Oberbürgermeister feierte, sicherte er den Bestand mit dem Eintrag als Daueranlage im Flächennutzungsplan.

Seit Lernhard 1998 nach seiner Zeit als Pförtner in der Landeszentralbank in Rente ging, ist er fast jeden Tag hier – und als vor sechs Jahren seine Frau starb, wurde die Anlage mit ihrem sozialen Umfeld noch wichtiger. Als Vorstand kümmert er sich um die Einhaltung der

Kleingartenordnung in den 120 Parzellen, bearbeitet die Anträge der Bewerber, die hier derzeit rund drei Jahre auf ein eigenes Grundstück warten müssen, und trifft sich mit anderen Gartlern in der Vereinsgaststätte, die genau in der Mitte der Anlage liegt. Im Herzen der grünen Lunge. Nächstes Jahr wird Hans Lernhard 80, dann will er als Vorstand zurücktreten. Aber vielleicht übernimmt dann ein Jüngerer. Sorgen muss sich Lernhard keine machen. Bei den Kleingärtnern der Villa Flora ist noch immer etwas nachgewachsen. *fk*

**Die MVG bringt Sie hin:  
U4/U5 sowie MetroBus 62 und 63  
Heimeranplatz**

## Neue Riesen für München



Zehn neue Solaris-Buszüge machen sich seit April im Busnetz nützlich: Mit Platz für 130 Fahrgäste im Zugfahrzeug und Anhänger sind sie die Riesen im Fuhrpark. Damit hat die MVG nun 47 eigene Buszüge – die größte Buszug-Flotte Deutschlands. Hinzu kommen 15 Fahrzeuge von Kooperationspartnern. Die 23-Meter-Ge-

spanne sind mit ihrer hohen Kapazität besonders geeignet für Strecken mit hoher Nachfrage, etwa im Berufs- und Schülerverkehr oder im Schienenersatzverkehr. Mit Kneeling-Funktion und Klapprampe ist der Zugang behindertengerecht. Die Anhänger bieten besonders viel Platz, z. B. für Kinderwagen und Gepäck.



## LTE-Netz fürs schnelle Surfen



Das U-Bahnnetz ist jetzt mit schnellem mobilem Internet versorgt. München ist die erste deutsche Millionenstadt, in der Kunden aller Mobilfunkanbieter LTE in der U-Bahn nutzen können. Unter Federführung von Vodafone haben die Betreiber 108 Sendeeinheiten mit LTE-1800-Frequenzen ausgerüstet. »Unsere Kunden ha-

ben in der U-Bahn – im Unterschied zum Autoverkehr – den Vorteil, dass sie unterwegs ins Internet können«, so MVG Chef Ingo Wortmann. »Jetzt können sie die Fahrt noch intensiver für Unterhaltung und Arbeit nutzen.« Als nächstes kommt die Aufrüstung auf noch schnellere LTE-2600-Frequenzen in zentralen Stationen.

## Tag der Ausbildung am 14. Juli



Wie sieht der Alltag eines Elektroanlagenmonteurs aus? Was macht eigentlich eine Kauffrau für Verkehrsservice alles? Im SWM Ausbildungszentrum in der Hans-Preißinger-Straße 16 gibt es beim Tag der Ausbildung am Freitag, 14. Juli 2017, Einblicke in 13 verschiedene Berufe, die man hier lernen kann. Von 14 bis 17 Uhr sind die Türen für alle Interessierten geöffnet.



Unsere Azubis und das Team der SWM Ausbildung beantworten gern alle Fragen. Außerdem wartet ein Bewerbungsunterlagen-Check und zur Vervollständigung der Mappe können vor Ort kostenlose Bewerbungsfotos gemacht werden. Jugendliche und Eltern sind herzlich willkommen! Anfahrt mit der U3, X30 Brudermühlstraße oder mit dem Bus 54 Schäftlarnstraße.

## MVG Newsticker + + +

### + + + Mobilitätstrainings für Senioren + +

Für Fahrgäste im Seniorenalter organisiert die MVG wieder Mobilitätstrainings. Unter dem Motto »Sicher unterwegs mit U-Bahn, Bus & Tram« werden die Kurse angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Infoblätter mit Anmeldebogen liegen u. a. in allen Alten- und Service-Zentren aus. Weitere Informationen: [www.mvg.de](http://www.mvg.de) > Über die MVG > MVG Projekte + + +

### + + + MVG Museum für Nahverkehrsfans + +

Das MVG Museum in der Ständlerstraße 20 öffnet an den Sonntagen 11. und 25. Juni sowie 9. und 23. Juli 2017 jeweils von 11 bis 17 Uhr. Familien zahlen 6 Euro, Einzelkarten kosten für Erwachsene 3 Euro, für 6- bis 14-jährige sowie Schüler und Studierende 2,50 Euro. Anfahrt mit der Tram 17 (Schwanseestraße), Bus 139/145 (Ständlerstraße) oder mit dem Shuttle ab Giesing Bahnhof. Im August ist dann Sommerpause. + + +

### + + + Jakobidult in der Au + + +

Die Jakobidult am Mariahilfplatz findet vom 29. Juli bis 6. August 2017 statt. Jahrmarktszelte, kulinarische Standl und ein Antiquitätenmarkt ziehen viele an. Hin und heim kommen die Gäste mit der Tram 17, dem MetroBus 52 (Mariahilfplatz) oder Bus 62 (Schweigerstraße). Von der U1/U2 Fraunhoferstraße ist es ein kurzer Fußweg. + + +

### + + + Busse mit WLAN im Test + + +

Kostenfrei Surfen im Bus: Zehn neu gelieferte Fahrzeuge werden künftig erstmals mit Hotspots ausgestattet im MVG Netz unterwegs sein. Sie ermöglichen den Fahrgästen auch unterwegs den Internetzugang via M-WLAN. + + +

### + + + HandyTicket für Badebus + + +

Für den beliebten Badebus zum Langwieder See, der immer bei schönem Wetter ab Anfang Juni fährt, kann man künftig schnell ein HandyTicket kaufen: über die App MVG Fahrinfo München. Dann kann der Sommer ja kommen!

# badebus

zum Langwieder See

immer bei  
**Badewetter\***



Da bist Du  
**platsch!**

**ML**  
Münchner Linien

in Zusammenarbeit mit Autibus Oberbayern GmbH

**alle 20 Min.**

**Abfahrt: S Bhf. Lochhausen**

**Tickets gibt's beim Fahrer. Kinder 6-14 Jahre: 50-Cent, Erwachsene: 1,50 Euro, Kinder bis 6 Jahre: frei. Der MVV-Tarif gilt nicht für den Badebus.**

**\* Heute Badewetter?**

aktuelle Info unter Tel.: 089/32 30 41 11 oder unter:

[www.badebus.com](http://www.badebus.com)

[www.facebook.com/MLBadebus](http://www.facebook.com/MLBadebus)



## MVG kurz erklärt

### Begegnungsklingeln bei der Tram



Wenn sich zwei Straßenbahnen auf einer Strecke begegnen, dann klingeln sie. Passanten glauben mitunter, dass sich die Fahrer so grüßen. Es handelt sich aber um das sogenannte Begegnungsklingeln, das Pflicht ist. Die Betriebsvorschrift sagt: Bei der Vorbeifahrt an einem entgegenkommenden, stehenden oder zu überholenden Straßenbahnzug ist das Tonsignal vorgeschrieben. Das gilt auch,

wenn ein Bus auf einer abgegrenzten Trasse mit der Tram fährt. Der Ton dient als Warnung für Fußgänger, die hinter dem anderen Fahrzeug die Gleise überqueren wollen – damit sie nicht vor die entgegenkommende Tram laufen. Übrigens ist das Klingeln in weiteren Fällen vorgeschrieben, unter anderem bei der Einfahrt in eine Baustelle und bei jedem Anfahren des Zugs im Betriebshof.

## Ausblick

### Bus: Vordereinstieg ab 21 Uhr endet



Fahrer ist damit künftig Vergangenheit. Hintergrund: Im Zuge der Angebotsverdichtung am Abend auf mehreren MetroBus-Linien (siehe S. 16) dient die Abschaffung dieser Regelung dazu, dass der Fahrgastwechsel beim Bus auch abends möglichst rasch läuft und der Bus zeitnah weiterfahren kann.

Zum 19. Juni 2017 wird eine spezielle Münchner Regelung der Ticketkontrolle abgeschafft: der Vordereinstieg beim Bus ab 21 Uhr. Das Vorzeigen des Tickets beim

Die MVG setzt im Gegenzug mehr Mitarbeiter des Kontrolldiensts in den Abend- und Nachtstunden in den Bussen und Trambahnen ein.

## MVG Kundenservice

### MVG Hotline

**T** 0800 344 22 66 00

Mo. bis Fr. 8–20 Uhr  
gebührenfreie Servicenummer

**F** 089 2191-2378

**@** kundendialog@mvg.de  
Adresse: MVG, Kundendialog,  
80287 München

**I** www.mvg.de

### MVG Fundbüro

Elsenheimerstraße 61, 1. Stock  
80687 München

**I** www.mvg.de/fundbuero

### MVG Kundencenter

Hauptbahnhof  
Marienplatz  
Mo. bis Fr. 8–20, Sa. 9–16 Uhr

### MVG Ticket- und Informationsschalter

Hauptbahnhof  
Marienplatz  
Mo. bis Sa. 7–23 Uhr,  
So. und Feiertag 9–20 Uhr

### MVG Infopoints

Karlsplatz (Stachus),  
Münchner Freiheit, Odeonsplatz  
und Olympiazentrum

### MVG AboService

**T** 0800 344 22 66 11  
gebührenfreie Servicenummer

**F** 089 2191-2378

**@** abocenter@mvg.de

**I** www.isarcardabo.de

Adresse: MVG AboCenter  
Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

## 30 Jahre barrierefreier Niederflrbus

Heute eine Selbstverständlichkeit – vor 30 Jahren eine Sensation: Der weltweit erste Niederflr-Gelenkbus fuhr ab Mai 1987 auf der Linie 52 (Marienplatz – Tierpark) und stammte vom Hersteller NEOPLAN. Er wies an den vorderen beiden Türen schon keine Stufen mehr auf, an den hinteren beiden jeweils nur noch eine. Es folgten weitere Prototypen und Vorserienfahrzeuge. Das erste Exemplar von MAN, ein dreitüriger Solobus, fuhr in Gelb-Weiß im Test auf der Linie 154. Auch er hatte an

den beiden vorderen Türen keine Stufen mehr. Initiiert wurde das Projekt »Niederflrbus« ursprünglich vom »Club Behinderter und ihrer Freunde« (CBF). Bereits die Präsentation des 2. Prototyps auf der Internationalen Automobilausstellung 1987 leitete den weltweiten Erfolg ein. Dieser Bus ist fahrfähig beim Omnibus-Club München e.V. (OCM) erhalten und oft im MVG Museum zu sehen. In München werden seit 1991 ausschließlich Niederflrbusse beschafft.

Mehr Bilder und Infos im MVG Blog: [www.mvg-mobil-blog.de](http://www.mvg-mobil-blog.de)



Fotos: © Omnibus-Club München



Am Wochenende  
im Affenzahn  
zum Tierpark

**MVG**  
Ganz einfach mobil



# Tierpark Express

 98

mvg.de    